



Konzernabschlussbericht 2024

DARWIN AG

Inhalt

Auf einen Blick.....	3
Brief des Vorstandes.....	4
Bericht des Aufsichtsrats.....	6
Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung.....	9
Konzernbilanz.....	11
Konzerneigenkapitalspiegel.....	13
Konzernanlagespiegel.....	14
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	15
Konzernlagebericht.....	17
Konzernanhang.....	27
Bestätigungsvermerk.....	38

Auf einen Blick

Darwin Konzern

Bilanzkennzahlen

	in TEUR	in TEUR
	31.12.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	152.962	178.898
Eigenkapital	106.187	93.772
Eigenkapitalquote (%)	69,4%	52,4%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.603	1.617
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.028	1.394
Liquide Mittel	20.664	18.445
Bankverbindlichkeiten	3.219	2.278

GuV-Kennzahlen

	01.01. - 31.12.2024	01.01. - 31.12.2023
Konzernumsatz	25.294	18.169
Rohertrag	63.304	29.798
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	35.789	1.608
Operatives Ergebnis (EBIT)	26.369	-3.743
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	27.038	3.019
Konzernergebnis (EAT)	18.474	42
Konzernergebnis je Aktie in EUR	6,15	0,01

Cashflow-Kennzahlen

	01.01. - 31.12.2024	01.01. - 31.12.2023
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	-24.890	-18.949
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.652	-42.096
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.480	-1.026

Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wie im vergangenen Jahr angekündigt, hat sich der Darwin Konzern im Geschäftsjahr 2024 auf die beiden wesentlichen Geschäftsbereiche genetische Testungen mit darauf aufbauenden, personalisierten Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika sowie den Handel mit Pharmazeutika und Medizinprodukten fokussiert. Dabei wurden aus Sicht des Vorstands wesentliche Meilensteine für den zukünftigen Erfolg der Darwin Gruppe erreicht:

- Die internationale Partnerschaft mit 10X Health System und Reviv wurde in Q2/2024 gelauncht. Auch wenn die daraus resultierenden Umsätze im Geschäftsjahr 2024 insbesondere auf Basis technischer Anpassungsbedarfe noch unter den Erwartungen zurückgeblieben sind, geht der Vorstand für 2025 von einem deutlichen Umsatzanstieg aus diesem Projekt aus.
- Die In-House Start-Ups NovoMedic GmbH, 305 Care GmbH und Genius GmbH sind im Geschäftsjahr 2024 erfolgreich in den Markt gestartet, haben ihre Strukturen aufgebaut und konnten erste Vertriebs Erfolge verbuchen. Für 2025 wird in allen drei Gesellschaften ein deutliches Umsatzwachstum erwartet.
- Als technischer Backbone für den Vertrieb der personalisierten Nahrungsergänzungsmittel dient eine eigens für die Novogenia GmbH entwickelte Software-Plattform, deren Entwicklung im Zentrum des Geschäftsjahres 2024 stand und die im ersten Halbjahr des Jahres 2025 voll einsatzfähig sein wird. Die Entwicklung wurde im Wesentlichen durch die Tochtergesellschaft Mendelio Srl umgesetzt.
- Die Planungen für die neue Produktionsstätte in Eugendorf sind weit vorangeschritten und es konnte ein passendes Baugrundstück gesichert werden. Mit dem Bau des hochmodernen und auf eine um das zwanzigfache erhöhte Produktionskapazität ausgelegten Gebäudes soll im Herbst 2025 begonnen werden.
- Um in der Zukunft in Geschäftsfeld Handel mit Arzneimitteln noch schlagkräftiger am Markt agieren zu können, wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2024 die MEDICOPHARM AG erworben, welche ebenfalls im Bereich des Handels mit Pharmazeutika tätig ist und das Leistungsspektrum der bestehenden Beteiligungen synergetisch ergänzt. Die Konsolidierung der MEDICOPHARM AG erfolgt mit Beginn des Geschäftsjahrs 2025.
- Im Bereich der Forschung und Entwicklung wurden mit dem Update des Pharmakogenetiktests, der Fertigstellung eines Leistungssportgentests und der Weiterentwicklung eines Tests zur Krebs-Früherkennung bedeutende Fortschritte erzielt.

Auf Basis dieser im Geschäftsjahr 2024 realisierten Projekte sowie des weiterhin intakten Trends zur zunehmenden Personalisierung in Ernährung, Kosmetik und Medizin, gehen wir von einem deutlichen Wachstum im Geschäftsjahr 2025 und in den Folgejahren aus.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg weiterhin als Aktionäre begleiten.

München, 15.05.2025

Für den Vorstand



Mit freundlichen Grüßen

Dr. Daniel Wallerstorfer

Gründer und Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Der Aufsichtsrat erstattet über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 wie folgt Bericht:

1. Allgemeine Informationen

Der Aufsichtsrat der Darwin AG besteht aus drei Mitgliedern; im Geschäftsjahr 2024 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Personen an:

- Herr Christian Dreyer-Salzmann (Vorsitzender)
- Herr Florian Renner (Stellvertretender Vorsitzender)
- Frau Caroline Probst (Mitglied)

Es wurden keine Ausschüsse gebildet. Alle Themen wurden im Plenum des Aufsichtsrats beraten und entschieden.

Im Geschäftsjahr 2024 fanden insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen gemeinsam mit dem Vorstand der Gesellschaft statt:

- 09.02.2024
- 08.05.2024
- 18.06.2024
- 11.09.2024
- 16.12.2024

An allen Aufsichtsratssitzungen nahmen sämtliche Aufsichtsratsmitglieder, zum Teil fernmündlich oder über elektronische Konferenzsysteme teil.

Darüber hinaus war der Aufsichtsratsvorsitzende über das ganze Jahr hinweg im regelmäßigen Austausch mit den Vorständen zu allen für das Unternehmen wichtigen Themen.

Die thematischen Schwerpunkte in den Sitzungen des Aufsichtsrats lassen sich wie nachfolgend geschildert zusammenfassen.

2. Beratungsschwerpunkte

In den Sitzungen des Aufsichtsrates wurden regelmäßig die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen der Darwin-Gruppe erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich auch immer die Ertrags- und Liquiditätssituation ausführlich darstellen lassen und diese überwacht.

Ebenfalls regelmäßig gab der Vorstand den Aufsichtsräten in den einzelnen Sitzungen Updates zu der Entwicklung der verschiedenen Vertriebskanäle von genetischen Tests und darauf basierenden, personalisierten Nahrungsergänzungsmitteln und Kosmetika. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der neu etablierten Partnerschaft mit 10X. Auf Basis der insbesondere durch diese Partnerschaft zukünftig erwarteten Kapazitätssteigerung, wurde der Aufsichtsrat auch stets über die Fortschritte in der Planung des Neubaus der Produktionsimmobilie am Standort Eugendorf auf dem Laufenden gehalten. Ferner ließ sich der Aufsichtsrat über den aktuellen Stand der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten der Gruppe unterrichten.

Weitere Beratungsschwerpunkte des Aufsichtsrats waren M&A Aktivitäten, die Veranlagung von Kapitalreserven, die Schaffung und Besetzung wesentlicher Positionen innerhalb der Unternehmensgruppe sowie die künftige strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe.

3. Überwachung durch den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand sorgfältig und regelmäßig überwacht. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Unternehmensplanung und strategische Gesamtplanung, die operative Geschäftsentwicklung, das Risikomanagement sowie alle wichtigen Geschäftsvorfälle der Gesellschaft regelmäßig schriftlich und mündlich auch außerhalb von Aufsichtsratssitzungen berichtet. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand identifizierten Beteiligungsprojekte überprüft und kritisch hinterfragt. Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft sind mit dem Aufsichtsrat besprochen und ihm zur Zustimmung vorgelegt worden.

Der Aufsichtsrat ist seiner Pflicht der Kontrolle, Beratung und Förderung der Geschäftsführung gemäß der Satzung nachgekommen.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht wurden durch die Treuhandgesellschaft Südbayern GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer Prüfung unterzogen und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

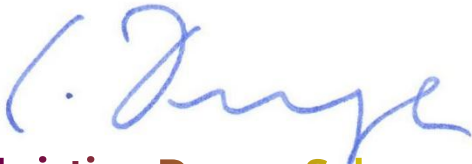
Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts des Geschäftsjahres 2024 hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Aufsichtsrates sind keine Einwände zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 15.05.2025 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2024 festgestellt, sowie den Konzernabschluss 2024 und den Konzernlagebericht einstimmig gebilligt und zur Vorlage an die Hauptversammlung freigegeben.

Der Aufsichtsrat spricht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand der Gesellschaft für ihren fachlichen und persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 Dank und Anerkennung aus.

München, 15. Mai 2025

Für den Aufsichtsrat



Christian Dreyer-Salzmann

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. - 31.12.2024	01.01. - 31.12.2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	25.293.901,50	18.169.016,35
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	1.079.890,49	8.465,28
3. aktivierte Eigenleistungen	2.059.545,03	
Gesamtleistung	28.433.337,02	18.177.481,63
4. sonstige betriebliche Erträge	50.910.091,48	23.763.847,37
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-14.698.239,96	-7.506.434,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.341.646,58	-4.637.108,72
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-11.120.828,36	-10.029.202,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.349.880,82	-2.549.063,23
· davon für Altersversorgung: EUR 132.336,26 (Vorjahr: EUR 133.384,35)		
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.781.434,23	-2.186.857,12
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-6.638.782,22	-3.164.622,47
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.043.522,41	-15.611.427,26
Betriebsergebnis	26.369.093,92	-3.743.387,19
9. Erträge aus sonstigen Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.655.114,92	5.637.563,66
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.821.952,89	1.789.530,69
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	5.736.616,22	4.437.351,87
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-8.181.660,97	-4.819.206,99
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-363.373,35	-282.918,00
Finanzergebnis	668.649,72	6.762.321,23
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.563.605,14	-2.976.920,14

15. Ergebnis nach Steuern	18.474.138,50	42.013,90
16. Sonstige Steuern	-15.516,21	-2.300,87
17. Konzernjahresüberschuss	18.458.622,29	39.713,03
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	45.037.962,12	62.788.386,02
19. Ausschüttung	-6.750.000,00	-21.000.000,00
20. nicht beherrschende Anteile	358.644,58	3.209.863,07
21. Konzernbilanzgewinn	57.105.228,98	45.037.962,12

Konzernbilanz

AKTIVA		31.12.2024	31.12.2023	PASSIVA		31.12.2024	31.12.2023
		EUR	EUR			EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I.	Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00	3.000.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.446.700,99	2.448.066,91	II.	Kapitalrücklage	17.700.001,00	17.700.001,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert		3.712.784,81	4.500.196,83	davon im Geschäftsjahr zugeführt: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
				III.	Gewinnrücklagen		
					andere Gewinnrücklagen	28.025.588,37	28.025.588,37
				IV.	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	60,27	111.511,85
				V.	Konzernbilanzgewinn	57.105.228,98	45.037.962,12
				VI.	nicht beherrschende Anteile	356.596,42	-103.002,78
			</				

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.295.988,24	4.592.378,05
2. unfertige Erzeugnisse	261.115,13	0,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.981.655,55	1.359.642,93
4. geleistete Anzahlungen auf Vorräte	659.591,85	0,00

8.198.350,77 5.952.029,98

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.602.632,23	1.617.063,18
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17.048.383,25	4.696.278,23
3. sonstige Vermögensgegenstände	5.910.415,29	11.607.358,64

24.561.430,77 17.920.700,04

III. Wertpapiere des Umlaufvermögens

57.881.008,78 89.495.400,28

IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

20.663.665,54 18.445.316,19

111.304.455,86 131.813.446,50

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

508.277,57 137.337,43

BILANZSUMME AKTIVA

152.962.034,59 178.898.049,39

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.219.456,50	2.277.623,48
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.621,57	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.027.570,92	1.393.990,94
4. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23.158.910,73	18.484.436,79
5. sonstige Verbindlichkeiten	909.486,91	2.387.393,37

· davon aus Steuern: EUR 406.617,54
(Vorjahr: EUR 122.180,50)
· davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 156.782,57
(Vorjahr: EUR 114.550,54)

29.330.046,63 24.543.444,58

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

506.066,73 236.449,67

BILANZSUMME PASSIVA

152.962.034,59 178.898.049,39

Konzerneigenkapitalspiegel

	Eigenkapital des Mutterunternehmens								Nicht beherrschende Anteile				Konzern-eigenkapital
	Rücklagen												
	gesetzliche Rücklagen								Gewinn-rücklagen				
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage nach § 272 Abs. 2 Nr 1 HGB	andere Gewinnrück-lage	Summe	Gewinn-vortrag / Verlustvortrag	Konzern-jahresüber-schuss, der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Summe	nicht beherr-schende Anteile vor Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung und Jahres-ergebnis	Auf nicht beherr-schende Anteile entfallende Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Auf nicht beherr-schende Anteile entfallende Gewinne /Verluste	Summe	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01. Januar 2023	3.000.000,00	17.700.001,00	28.475.588,37	46.175.589,37	62.788.386,02	0,00	51.037,36	62.839.423,38	5.573.572,14	129.634,57	-3.574.889,38	2.128.317,33	114.143.330,08
Ausgabe von Anteilen													
Ausschüttung					-21.000.000,00			-21.000.000,00					-21.000.000,00
sonstige Veränderungen			-450.000,00	-450.000,00			60.474,49	60.474,49					-389.525,52
Minderheitenanteile									1.047.379,05	-68.836,08		978.542,97	978.542,97
Konzernjahresüberschuss						3.249.576,10		3.249.576,10			-3.209.863,07	-3.209.863,07	39.713,03
Stand 31. Dezember 2023	3.000.000,00	17.700.001,00	28.025.588,37	45.725.589,37	41.788.386,02	3.249.576,10	111.511,84	45.149.473,95	6.620.951,19	60.798,49	-6.784.752,45	-103.002,77	93.772.060,56
Stand 01. Januar 2024	3.000.000,00	17.700.001,00	28.025.588,37	45.725.589,37	45.037.962,12	0,00	111.511,84	45.149.473,96	6.620.951,19	60.798,49	-6.784.752,45	-103.002,77	93.772.060,56
Ausgabe von Anteilen													
Ausschüttung					-6.750.000,00			-6.750.000,00					-6.750.000,00
sonstige Veränderungen							60,45	60,45					60,45
Änderung des Konsolidierungskreises							-111.512,03	-111.512,03	879.037,72	-60.793,94		818.243,78	706.731,75
Minderheitenanteile													
Konzernjahresüberschuss						18.817.266,87		18.817.266,87			-358.644,58	-358.644,58	18.458.622,29
Stand 31. Dezember 2024	3.000.000,00	17.700.001,00	28.025.588,37	45.725.589,37	38.287.962,12	18.817.266,87	60,26	57.105.289,25	7.499.988,91	4,55	-7.143.397,03	356.596,43	106.187.475,05

Konzernanlagespiegel

		Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen						Restbuchwerte		
		01.01.2024	Zugänge	Veränderung aus Erstkonsolidierung	Veränderung aus Entkonsolidierung	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2024	01.01.2024	Zugänge	Veränderung aus Erstkonsolidierung	Veränderung aus Entkonsolidierung	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2024	01.01.2024
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände															
1.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.064.128,36	2.242.142,90			-134.238,25	-6.456,25	7.165.576,76	2.616.061,45	1.191.559,07			-88.744,75		3.718.875,77	3.446.700,99
2.	Geschäfts- oder Firmenwert	4.942.017,29		51.597,52	-509.472,11			4.484.142,70	441.820,46	448.414,27		-118.876,84			771.357,89	4.500.196,83
		10.006.145,65	2.242.142,90	51.597,52	-509.472,11	-134.238,25	-6.456,25	11.649.719,46	3.057.881,91	1.639.973,34		-118.876,84	-88.744,75		4.490.233,66	7.159.485,80
II.	Sachanlagen															
1.	technische Anlagen und Maschinen	5.457.272,59	106.950,26			-111.750,00	578.379,72	6.030.852,57	3.841.023,62	659.841,39			-111.749,99	3.434,45	4.392.549,47	1.638.303,10
2.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.744.071,62	632.484,01			-209.113,90	-210.838,89	3.956.607,27	1.940.781,53	481.619,50	1,04		-154.495,89	-3.434,45	2.264.471,73	1.692.135,54
3.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	671.522,00	1.370.723,49			-123.310,00	-369.932,39	1.549.003,10	0,00						1.549.003,10	671.522,00
		9.872.866,21	2.110.157,76			-444.173,90	-2.391,56	11.536.462,94	5.781.805,15	1.141.460,89	1,04		-266.245,88		6.657.021,20	4.879.441,74
III.	Finanzanlagen															
1.	Beteiligungen	5.439.307,96	517.173,35			-271.443,40		5.685.037,91	2.031.369,30	2.209.756,63			-16.458,64		4.224.667,29	1.460.370,62
2.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	650.000,00						650.000,00	649.998,00						649.998,00	2,00
3.	Wertpapiere des Anlagevermögens	30.000.000,00						30.000.000,00	0,00	3.350.000,00					3.350.000,00	26.650.000,00
4.	Sonstige Ausleihungen	2.500.000,00						2.500.000,00	0,00	1.499.999,00					1.499.999,00	1.000.001,00
		38.589.307,96	517.173,35			-271.443,40		38.835.830,29	2.681.367,30	7.059.755,63			-16.458,64		9.724.664,29	29.110.373,62
	Summe Anlagevermögen	58.468.319,82	4.869.474,01	51.597,52	-509.472,11	-849.855,55	-8.847,81	62.021.220,31	11.521.054,36	9.841.189,86	1,04	-118.876,84	-371.449,27		20.871.919,15	41.149.301,16

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2024 EUR	2023 EUR
Periodenergebnis nach Steuern	18.474.138,50	39.713,03
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.639.973,34	691.681,16
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.141.460,89	1.495.175,96
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Finanzanlagevermögens	7.059.755,63	2.654.251,70
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-49.957.550,25	-23.328.771,98
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	-16.411,62
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.292.669,59	3.038.241,75
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	880.223,02	12.114.984,37
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	88.478,99	19.221,52
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens (Wertpapiere)	0,00	504.385,37
Zinsaufwand	363.373,35	282.918,00
Zinsertrag	-1.821.952,89	-1.789.530,69
Währungskursdifferenz aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	8.563.605,14	2.976.920,14
Ertragsteuerzahlungen (-) / -erstattungen (+)	-2.013.712,76	-17.634.233,46
Aufwand (+) / Ertrag (-) sonstige Steuern	-15.516,21	2.300,87
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-24.890.392,85	-18.949.153,87
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	45.493,50	0,00
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2.235.686,65	-695.420,18
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	92.176,83	0,00
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.107.766,20	-750.328,00
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-262.188,59	-35.8000.000,00
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	40,68	0,00
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-5.792,38	-6.639.905,16
Erhaltene Zinsen	1.821.952,89	1.789.530,69
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.651.769,92	-42.096.122,65

Einzahlungen aus der Veränderung des gezeichneten Kapitals	0,00	0,00
Auszahlungen aus der Veränderung der anderen Gewinnrücklagen	0,00	-450.000,00
Einzahlungen aus Veränderungen der Kapitalrücklage	0,00	0,00
Abgeführte (-) / erstattete (+) Steuer für Dividenden an das Mutterunternehmen	0,00	0,00
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.058.140,25	-2.536.717,75
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	941.833,02	2.243.829,95
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,00	0,00
Gezahlte Zinsen	-363.373,35	-282.918,00
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.479.680,58	-1.025.805,80
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-29.021.843,35	-62.071.082,33
Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-374.264,23	-985.502,72
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	65,42	0,00
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	107.940.716,47	170.997.301,52
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	78.544.674,32	107.940.716,47
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.663.665,54	18.445.316,19
Wertpapiere des Umlaufvermögens	57.881.008,78	89.495.400,28
	78.544.674,32	107.940.716,47

Konzernlagebericht

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Konzernlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts beruhen.

Solche Aussagen beziehen sich auf Zeiträume in der Zukunft oder sind durch Begriffe wie "erwarten", "vorhersagen", "beabsichtigen", "prognostizieren", "planen", "schätzen" oder "rechnen mit" gekennzeichnet.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Eine Vielzahl dieser Risiken und Unsicherheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Darwin-Gruppe unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher erheblich von dem nachfolgend Beschriebenen abweichen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Geschäftstätigkeit

Die Darwin AG ist als Holdinggesellschaft im Bereich Gesundheitswesen tätig und auf den Aufbau eines Unternehmensportfolios im Bereich Biotechnologie und Healthcare fokussiert. Die Gesellschaft verfolgt hierbei eine sogenannte "Buy & Build"-Strategie. Darüber hinaus erbringt die Gesellschaft Beratungs- und Supportleistungen.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns umfasst im Geschäftsjahr 2024 die folgenden Bereiche:

- a) DNA-Analysen sowie Herstellung und Vertrieb von personalisierten Nahrungsergänzungsmitteln und Kosmetika

Für diesen Geschäftsbereich zeichnet im Wesentlichen die Novogenia GmbH, Eugendorf/Österreich, verantwortlich. Die Gesellschaft verfügt über eigene hochmoderne Labors und Produktionsanlagen an ihrem Firmensitz. Die Gesellschaft bietet Gen- und Blutanalysen vorwiegend im Lifestyle-Bereich an. Die Testergebnisse werden neben reinen Auswertungen vor allem auch genutzt, um personalisierte Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika herzustellen.

Diese Produkte werden im Konzern neben der Novogenia GmbH von den Gesellschaften 305 Care GmbH, Genius GmbH und Novomedic GmbH vertrieben. Die drei Gesellschaften sind jeweils mehrheitliche Tochtergesellschaften der Darwin AG wobei die übrigen Geschäftsanteile von den jeweiligen Gründerteams gehalten werden.

b) Pharma- und Medizinproduktehandel

Die im Vorjahr erworbenen Mehrheitsbeteiligungen an der ChiruTec GmbH und der INOPHA GmbH, jeweils mit Sitz in Ludwigsfelde bei Berlin sind weiterhin Kern dieses Geschäftsbereichs.

Die ChiruTec GmbH ist hierbei auf den Export von Medizinprodukten in die Schweiz, die INOPHA GmbH auf den Parallelimport von Arzneimitteln nach Deutschland spezialisiert.

Mit Aktienkaufvertrag vom 19.12.2024 wurden zudem 100% der Aktien der MEDICOPHARMAG Arzneimittel und Medikal Produkte erworben. Die Gesellschaft ist vergleichbar zur INOPHA GmbH im Bereich des Handels von Arzneimitteln tätig. Der wirtschaftliche Übergang der Aktien und damit die Erstkonsolidierung im Konzernabschluss der Darwin AG erfolgte im Januar 2025.

c) IT-Dienstleistungen

Darüber hinaus ist die Darwin AG als Mehrheitsgesellschafterin der Mendelio Srl mit Sitz in Iasi/Rumänien. Die Gesellschaft erbringt IT-Dienstleistungen für die Gesellschaften des Darwin-Konzerns. Eine Leistungserbringung an konzernexterne Unternehmen ist geplant.

Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt ("BIP") der Europäischen Union zeigte im Jahr 2024 eine moderate Erholung. Laut Eurostat betrug das saison- und kalenderbereinigte reale BIP-Wachstum in der EU +1,0 %, während die Eurozone ein Wachstum von +0,9 % verzeichnete. Damit lag die Wirtschaftsleistung zwar über dem Niveau von 2023, blieb jedoch im historischen Vergleich weiter unterdurchschnittlich – beeinflusst durch geopolitische Unsicherheiten, gedämpfte Investitionen und eine schwache Industrieproduktion (Quelle: Eurostat, Pressemitteilung vom 7. März 2025).

Die durchschnittliche Inflationsrate in der Eurozone wird für das Jahr 2024 auf 2,5 % geschätzt, nach 5,4 % im Jahr 2023. Auch wenn die Inflation deutlich gesunken ist, liegt sie weiterhin leicht über dem Zielwert der Europäischen Zentralbank von 2 % Quelle: Eurostat. Die Kaufkraft bleibt in einigen Mitgliedsstaaten weiterhin eingeschränkt, insbesondere bei niedrigeren Einkommensgruppen.

Trotz der gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten zeigt sich der europäische Gesundheitssektor weiterhin stabil. Laut OECD und Eurostat wird für das Jahr 2024 ein reales Wachstum der laufenden Gesundheitsausgaben in der EU von ca. +2,0 % erwartet. Dieses liegt damit weiterhin über dem allgemeinen BIP-Wachstum, was auf die strukturelle Robustheit und den demografisch bedingten Nachfragedruck im Gesundheitsbereich hinweist Quelle: OECD Health Statistics 2024.

Die Bruttowertschöpfung im Gesundheitswesen ist derzeit nur bis zum Jahr 2022 statistisch verfügbar. Damals betrug sie 590,4 Milliarden Euro bzw. 5,9 % der gesamten

Bruttowertschöpfung der EU. Aktuelle Daten für 2023 oder 2024 liegen laut Eurostat noch nicht vor (Quelle: Eurostat).

Im Bereich der Nahrungsergänzungsmittel, einem zentralen zukünftigen Geschäftsfeld des Darwin Konzerns, wird für das Jahr 2024 in der Europäischen Union ein Marktwachstum von +4,1% erwartet (Quelle: Statista 2024, EU dietary supplements market growth). Der europäische Markt ist damit weiterhin auf Wachstumskurs, getragen durch Gesundheitstrends, eine alternde Bevölkerung und zunehmendes Interesse an präventiver Gesundheitsvorsorge.

Der Vorstand beurteilt die Bedeutung der konjunkturellen Rahmenbedingungen für den Konzern insgesamt neutral, da sich die Gesundheitsbranche auch in einem schwachen wirtschaftlichen Umfeld als resilient erwiesen hat. Diese Einschätzung stützt sich auf die erneut positiven Prognosen sowohl im Bereich Gesundheitswirtschaft als auch Nahrungsergänzungsmittel, die als gute Voraussetzung für die strategische Expansion dieses Geschäftsfeldes angesehen werden.

Die gegenwärtigen Verwerfungen im Bereich der internationalen Handelspolitik werden vom Vorstand aufmerksam beobachtet. Der Konzern sieht den amerikanischen Markt im Bereich der personalisierten Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika als einen Schlüsselmarkt für die zukünftige Entwicklung an. Eine Erschwerung des Marktzugangs durch erhöhte Zölle könnte sich insofern negativ auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2024 war wesentlich durch die Bearbeitung verschiedener Vertriebswege für die Produktlinien „personalisierte Nahrungsergänzungsmittel“ und „Kosmetika“ geprägt. Dabei wurde mit 10X Health Systems im zweiten Quartal ein langfristiger Kooperationsvertrag über den Vertrieb von Gentests sowie auf Basis der Ergebnisse dieser Gentests personalisierten Nahrungsergänzungsmittel geschlossen. Diese Kooperation adressiert insbesondere internationale Märkte mit einem besonderen Fokus auf die USA. Die diesbezüglich gesteckten Umsatzziele konnten im Geschäftsjahr 2024 nicht vollständig erreicht werden, was insbesondere auf die komplexe technische Integration der beidseitigen Software-Plattformen zurückzuführen ist. Das bisherige Feedback aus dem Markt lassen jedoch auf deutliche Umsatzzuwächse im Laufe des Geschäftsjahres 2025 schließen.

Die Marktbearbeitung in Europa mit Schwerpunkt DACH durch die im Vorjahr gegründeten In-House Start-Ups NovoMedic GmbH, 305 Care GmbH und Genius GmbH ist insgesamt positiv verlaufen, auch wenn die ambitionierten Ziele der jeweiligen Geschäftsführer*innen nicht vollumfänglich erreicht werden konnten. Für das Geschäftsjahr 2025 wird auf Basis von zwischenzeitlich erfolgten Nachschärfungen der jeweiligen Vertriebsstrategien mit deutlich steigenden Umsätzen gerechnet.

Der Bereich Pharma- und Medizinproduktehandel hat sich im Geschäftsjahr 2024 insgesamt moderat positiv entwickelt. In diesem Geschäftsbereich konnte zum

Jahreswechsel 2024/25 mit dem Erwerb von 100 % der Aktien der MEDICOPHARM AG ein weiterer Zukauf realisiert werden, was die Umsatz- und Ertragslage in den Folgejahren voraussichtlich positiv beeinflussen wird und mittelfristige Synergiepotentiale erschließt.

Insgesamt hat der Konzern im Geschäftsjahr 2024 die konsequente Investitionsstrategie in das Geschäftsfeld personalisierte Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika fortgesetzt, wesentliche Vertriebsinitiativen in diesem Geschäftsfeld gestartet und den Bereich Pharma- und Medizinproduktehandel organisch und anorganisch erweitert. Der Konzernjahresüberschuss beträgt im Geschäftsjahr 2024 EUR 18,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.).

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Konzerns in Höhe von EUR 25,3 Mio. (Vorjahr: EUR 18,2 Mio.) resultieren aus dem Kerngeschäft mit genetischen Testungen sowie darauf basierenden Nahrungsergänzungsmitteln und Kosmetika (EUR 7,5 Mio., Vorjahr: EUR 9,7 Mio.) sowie aus dem Geschäftsfeld Pharma- und Medizinproduktehandel (EUR 17,8 Mio., Vorjahr: EUR 8,7 Mio.).

Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von EUR 2,1 Mio. entfallen insbesondere auf selbst geschaffene Softwareplattformen.

Des Weiteren konnte der Konzern sonstige betriebliche Erlöse in Höhe von EUR 50,9 Mio. (Vorjahr: EUR 23,8 Mio.) erzielen, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultierten.

Demgegenüber stehen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von EUR 14,7 Mio. (Vorjahr: EUR 7,5 Mio.) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von EUR 1,3 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.). Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr ist in dem höheren relativen Umsatzanteil des materialintensiveren Geschäftsfelds Pharma- und Medizinproduktehandel begründet.

Insgesamt konnte der Konzern damit einen Rohertrag in Höhe von EUR 63,3 Mio. (Vorjahr: EUR 29,8 Mio.) erwirtschaften. Dies entspricht einer Rohertragsmarge von 222,6 % (Vorjahr: 163,9 %).

Der Personalaufwand beläuft sich im Konzern auf insgesamt EUR 13,5 Mio. (Vorjahr: EUR 12,6 Mio.). Die nur moderate Steigerung im Vergleich zum Vorjahr ist darin begründet, dass der Full-Year Konsolidierungseffekt des Geschäftsfelds Pharma- und Medizinproduktehandel durch den Abbau des zusätzlichen Personals für die PCT-Testungen während der COVID-Pandemie zum Teil kompensiert werden konnte.

Der sonstige betriebliche Aufwand des Konzerns betrug EUR 14,0 Mio. (Vorjahr: EUR 15,6 Mio.). Der Rückgang ist insbesondere in dem Wegfall der negativen

Ergebnisbeiträge der Claya Inc. zurückzuführen, deren Geschäftsanteile Anfang 2024 veräußert worden sind.

Das Betriebsergebnis des Konzerns beträgt EUR 26,4 Mio. (Vorjahr: EUR -3,7 Mio.). Die auf das ordentliche Betriebsergebnis berechnete Umsatzrendite beträgt somit 104,3 % (Vorjahr: -20,6 %).

Das Finanzergebnis beträgt EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 6,8 Mio.) und ist in Höhe von EUR -8,2 Mio. (Vorjahr EUR -4,8 Mio.) durch Abschreibungen auf Finanzanlagen des Umlaufvermögens (hier insbesondere: herausgereichte Darlehen) beeinflusst. Gegenläufig sind Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (hier: insbesondere Aktien und sonstige börsennotierte Wertpapiere) in Höhe von EUR 5,7 Mio. (Vorjahr: EUR 4,4 Mio.) zu verzeichnen.

Der Konzern schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von EUR 18,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) ab.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital des Konzerns beträgt zum Geschäftsjahresende EUR 106,2 Mio. (Vorjahr: EUR 93,8 Mio.). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 69,4 % (Vorjahr: 52,4 %).

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen betrugen im Geschäftsjahr EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: EUR 42,1 Mio.) und bestehen im Geschäftsjahr überwiegend aus Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Finanzierung

Die Betriebsmittel- und Investitionsfinanzierung konnte im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen durch bestehende liquide Mittel und nur zu einem geringeren relativen Anteil über Fremdfinanzierung vorgenommen werden.

Das Netto-Umlaufvermögen (Net Working Capital) beträgt im Geschäftsjahr 2024 EUR 3,4 Mio. (Vorjahr: EUR -0,7 Mio.), wobei das Working Capital Ratio (Net Working Capital / kurzfristige Verbindlichkeiten) 11,7 % (Vorjahr: -2,7 %) beträgt. Bei der Interpretation dieser Kennzahl ist zu beachten, dass in den sonstigen Verbindlichkeiten noch nicht ausgeschüttete Dividenden an zwei Hauptaktionäre in Höhe von EUR 23,2 Mio. (Vorjahr: EUR 18,4 Mio.) enthalten sind.

Aufgrund des hohen Bestandes an liquiden Mitteln sowie Wertpapieren des Umlaufvermögens wird der Konzern auf absehbare Zeit nicht auf Fremdfinanzierungen angewiesen sein. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind auf Basis der breiten Veranlagungsstrategie in ausschließlich liquiditätsstarke Wertpapiere investiert und daher jederzeit und ohne wesentliche Abschläge veräußerbar. Der Konzern ist darüber hinaus in der Lage, Guthabenentgelte auf Sichteinlagen zu vereinnahmen.

Sämtliche Geschäftsbanken haben ihr Interesse an einer Ausweitung des jeweiligen Engagements wiederholt signalisiert. Dem Konzern stehen zum Geschäftsjahresende nicht in Anspruch genommene Kreditlinien bei den Geschäftsbanken zur Verfügung.

Insgesamt stellt sich die Finanzlage aus Sicht der Konzernleitung nach wie vor als sehr erfreulich dar.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug im Geschäftsjahr EUR 153,0 Mio. (Vorjahr: EUR 178,9 Mio.).

Die wesentlichen Vermögensgegenstände des Konzerns sind die Wertpapiere des Umlaufvermögens und die flüssigen Mittel, die zusammen 51,3 % (Vorjahr: 60,3 %) der Bilanzsumme repräsentieren. Darüber hinaus bestehen Wertpapiere des Anlagevermögens im Umfang von 17,4 % (Vorjahr: 16,8%) der Bilanzsumme.

Die Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen) beträgt stabile 7,9 % (Vorjahr: 6,2 %).

Die Anlagendeckung I (Eigenkapital / Anlagevermögen exkl. Finanzanlagen) beträgt 882,0 % (Vorjahr: 849,4 %).

Die Anlagendeckung II ((Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) / Anlagevermögen exkl. Finanzanlagen) beträgt 893,1 % (Vorjahr: 864,6 %).

Die Intensität des Anlagevermögens und der Vorräte ((Anlagevermögen exkl. Finanzanlagen + Vorratsvermögen) / Gesamtkapital) beträgt 13,2 % (Vorjahr: 9,5 %), die zu 524,7 % (Vorjahr: 551,9 %) durch Eigenkapital gedeckt sind.

Einschätzung der Geschäftsleitung

Insgesamt schätzt die Konzernleitung den Geschäftsverlauf für das anhaltend im Turn-Around befindliche Unternehmen als zufriedenstellend und die Lage des Konzerns im Berichtsjahr als weiterhin sehr gut ein.

3. Chancen- und Risikobericht

Darstellung der Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Novogenia GmbH ist im Berichtsjahr nun vollständig auf das Kerngeschäft im Bereich Lifestyle Analysen, personalisierte Nahrungsergänzungsmittel und personalisierte Kosmetika ausgerichtet.

Allerdings besteht weiterhin das Risiko, dass die Umsätze im Kerngeschäft nicht schnell genug ansteigen, um die mittelfristige Profitabilität dieses Kerngeschäfts zu erreichen. Der Konzern verfügt über ausreichend Barmittel und Rücklagen, um die angestrebte Markterschließung zu begleiten und ggf. entstehende Anlaufverluste abzudecken. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass die eigens gegründeten Vertriebsgesellschaften 305 Care GmbH, NovoMedic GmbH und Genius GmbH keine ausreichende

Marktdurchdringung erreichen, um die selbstgesteckten, ambitionierten Businessplanziele zu erreichen.

Im Geschäftsbereich des Pharma- und Medizinproduktehandels ist der Konzern in einem stark regulierten Markt tätig. Insofern bestehen neben den üblichen Risiken eines Handelsgeschäfts (insbesondere Kreditoren- und Debitorenrisiko, Risiko der Lagerhaltung) in diesem Bereich regulatorische Risiken wie die Änderung von gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie die erhöhten Anforderungen an Compliance Prozesse.

Die durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine hervorgerufenen, nach wie vor anhaltenden wirtschaftlichen Verwerfungen (anhaltende Inflation, einsetzende Rezession) sowie die seitens der US-Regierung gegenwärtig eingeführten Zölle auf den internationalen Warenhandel, stellen auch für den Konzern Risiken dar. Dabei stellen insbesondere eine mögliche Kaufzurückhaltung der Konsumenten sowie eine Erschwerung bzw. Verteuerung des Marktzugangs in den USA ein Risiko für die geplante Stärkung des Geschäfts mit individualisierten und auf Basis genetischer Analysen hergestellten Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika dar.

Darüber hinaus könnte die weiterhin hohe Inflation sowie die zunehmende Volatilität an den internationalen Finanzmärkten das reale Vermögen des Konzerns schmälern, sofern bestehende Barmittel und Finanzanlagen nicht ausreichend verzinst werden.

Die Gesellschaft beobachtet die politischen und rechtlichen Entwicklungen in den Kernmärkten der Gesellschaft als auch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung genau und trifft entsprechende Entscheidungen stets vorsichtig.

Insgesamt schätzt die Konzernführung die Risiken aus den Geschäftsmodellen des Konzerns als moderat und beherrschbar ein.

Risiken, die gegen eine Fortführung der Unternehmenstätigkeit in den nächsten 12 Monaten sprechen würden, sind nicht ersichtlich.

Darstellung der Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die anhaltenden Megatrends einer gesünderen Lebensweise und einer zunehmenden Individualisierung von Produkten stellen für den Geschäftsbereich auf genetischen Tests basierender individueller Produkte (Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika) auch weiterhin erhebliche Chancen für den Konzern dar. Auch das zunehmende Wissen um Auswirkungen genetischer Prädisposition auf bestimmte Eigenschaften einzelner Menschen bieten dem Konzern die Möglichkeit neue Produkte zu entwickeln. Mit der Partnerschaft mit 10X Health konnte aus Sicht der Gesellschaft eine wesentliche Weichenstellung in Richtung von internationalen Vertriebsfolgen der personalisierten Nahrungsergänzungsmittel erreicht werden, wobei ein Teil dieser Vertriebsfolge über vertraglich zugesicherte Mindestumsätze abgesichert ist.

Darüber hinaus ist der Konzern aufgrund der modernen Laborausstattung und der Fähigkeit, einen schnellen Kapazitätsaufbau bei genetischen Testungen zu

gewährleisten, sehr gut gerüstet zukünftig präventive genetische Testungen in verschiedenen Indikationen als Teil der medizinischen Standardversorgung durchzuführen.

Weitere Chancen der zukünftigen Entwicklung ergeben sich durch weitere Zukäufe von Gesellschaften respektive die positive Entwicklung der erworbenen Beteiligungsunternehmen.

Zuletzt bieten die gute Liquiditätsausstattung der Gruppe und die Freiheit von wesentlichen Bankverbindlichkeiten gute Chancen in einem wirtschaftlich insgesamt schwieriger werdenden Umfeld Zukäufe zu realisieren.

Insgesamt schätzt die Geschäftsführung die kurz- bis mittelfristige Geschäftsentwicklung des Konzerns im Kerngeschäft als gut ein, und geht davon aus, auch zukünftig deutliche Steigerungen des Konzernumsatzes auf Basis des Umsatzniveaus des Geschäftsjahrs 2024 zu erzielen.

4. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen insbesondere Wertpapiere des Anlagevermögens und Guthaben bei Kreditinstituten.

Während in Bezug auf Guthaben bei Kreditinstituten im Berichtsjahr aus Sicht des Konzerns insgesamt nur sehr niedrige Risiken bestehen, verfolgt die Gesellschaft im Bereich der Wertpapiere des Umlaufvermögens den Ansatz Risiken durch breite Diversifizierung des Anlageportfolios zu minimieren. Die gegenwärtigen Verwerfungen an den internationalen Finanzmärkten, insbesondere durch die Zollpolitik der US-Regierung erhöhen allerdings aus Sicht der Gesellschaft die Risiken des Anlageportfolios.

Die Konzernleitung verfolgt im Bereich der Finanzinstrumente insgesamt stets eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen oder sonstigen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

5. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Der Konzern hat im Geschäftsjahr für eigene Zwecke im Wesentlichen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in den nachstehenden Bereichen durchgeführt:

- DNA-Analysen: Das Portfolio an DNA-Analysen wurde weiter ausgebaut und bestehende Produkte wurden erweitert. Der Performance Sensor als Trainingsplan für Athleten ist abgeschlossen worden. Zudem wird an einer Erweiterung bestehender Produkte mittels „Polygenic Risk Scores“ gearbeitet,

ein Verfahren, das anstatt einzelne getestete Gene zu untersuchen auf Mustererkennung im menschlichen Genom durch Machine Learning aufbaut und eine höhere Aussagekraft hat.

- B2C-Plattformen Novodaily und NovoMedic: Die Web-Plattform Novodaily wurde kontinuierlich erweitert und verbessert. Diese Plattform erlaubt den Kauf von verschiedenen Nahrungsergänzungsmittel-Abonnements inkl. DNA- und/oder Blutanalysen. Das Ergebnis fließt dann in einen Algorithmus ein, der auf Basis aller Analysen und Lifestyle-Fragen den persönlichen Nährstoffbedarf errechnet. Die Nahrungsergänzungsmittel werden anschließend regelmäßig zugesendet. Entwicklung einer Web-Plattform für den Arzt Praxis Vertriebsweg unter der Marke „NovoMedic“ zum Vertrieb und zur Bereitstellung von Auswertungen genetischer und anderer Labortests sowie Vermittlung von Wissen rund um Ernährung und Lifestyle.
- Deep Genome AI & Genopedia: Derzeit gibt es rund 4 Mio. wissenschaftliche Publikationen zur Genetik. Jedes Jahr werden es ca. 9 % mehr. Um dieses enorme Wissen zu verarbeiten haben wir ein KI-System entwickelt, das lernt, diese Publikationen zu lesen und das Gelernte in eine Datenbank zu integrieren. Diese Erkenntnisse sind kostenlos auf unserer Website: www.genopedia.com, dem „Wikipedia für Gene“ einsehbar. Diese Plattform wird stetig erweitert und ermöglicht es in Kürze, gigantische Genomdaten automatisch mit dem derzeitigen Stand der Wissenschaft abzugleichen.
- Krebsfrüherkennungstest: Eine metabolomische Blutanalyse, die es ermöglicht 20 verschiedene Krebsarten in früher Phase zu erkennen ist in Entwicklung und soll 2025 gelauncht werden.
- Exom Sequenzierung: Die Technologie für eine vollkommene Sequenzierung aller 23.000 Gene eines Menschen wurde bei uns etabliert und entwickelt. Diese Technologie erweitert das Produktportfolio im Bereich der medizinischen Genetik und senkt die Durchlaufzeiten medizinischer Gentests im Vergleich zu Wettbewerbern in diesem Bereich signifikant.

Im Bereich der Konzeption und Programmierung wurden auch Leistungen von Dritten für die für Forschungs- und Entwicklungszwecke des Konzerns in Anspruch genommen.

6. Prognosebericht

Das Geschäftsjahr 2024 war im Bereich des Vertriebs von Gentests und personalisierten Nahrungsergänzungsmitteln und Kosmetika im Wesentlichen von zwei Entwicklungen geprägt. Einerseits wurde mit 10X Health System und Reviv eine internationale Vertriebspartnerschaft geschlossen und implementiert. Andererseits sind die drei In-House Start-Ups NovoMedic GmbH, 305 Care GmbH und Genius GmbH sowie die Eigenmarke NovoDaily in den Markt gestartet.

Sowohl im Bereich der Partnerschaften als auch der konzerneigenen Vertriebskanäle wurden bereits erhebliche Umsatzsteigerungen erzielt. Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die Gesellschaft wesentliche weitere Umsatzsteigerungen auf allen Vertriebskanälen, wobei die Partnerschaft mit 10X Health System den größten Einzelbeitrag leisten dürfte.

Die Investitionen in die eigene Software-Plattform zur vollintegrierten Produktions-, Beschaffungs-, Vertriebs- und Kundenverwaltung sollten im Laufe des Geschäftsjahres 2025 vom Erstentwicklungs- in das kontinuierliche Wartungs- und Weiterentwicklungsstadium übergehen und damit deutlich weniger Mittel erfordern als noch im Geschäftsjahr 2024.

Im Bereich der Produktentwicklung sieht der Konzern zukünftig wesentliche Umsatz- und Ertragspotentiale im Bereich der medizinischen genetischen Tests. Dies betrifft neben etablierten diagnostischen Verfahren vor allem die Bereiche Pharmakogenetik und Krebsfrüherkennung. Darüber hinaus soll der im Bereich Leistungssport und Trainingssteuerung angebotene Test nach umfassenden Überarbeitungen im Geschäftsjahr 2025 neu aufgelegt und vermarktet werden.

Im Bereich Pharma- und Medizinproduktehandel geht der Konzern sowohl auf Basis des Zukaufs der MEDICOPHARM AG als auch auf Basis des organischen Wachstums des Segments von steigenden Umsätzen und Erträgen aus.

Insgesamt geht der Vorstand davon aus, dass das Geschäftsjahr 2025 von einem wieder deutlich steigenden Konzern-Umsatz geprägt sein wird.

Insgesamt schätzt der Vorstand die kurz- bis mittelfristige Geschäftsentwicklung des Konzerns als gut bis sehr gut ein.

München, 05. Mai 2025

Darwin AG



Dr. Daniel Wallerstorfer

Vorstand



Felix Bausch

Vorstand

Konzernanhang

Allgemeine Hinweise

Die Darwin AG mit Sitz in München ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 264 421 eingetragen.

Die Darwin AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von §§ 267 Abs. 1, 267a Abs. 3 Nr. 3 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetz (AktG) aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses wurden einzelne Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert. Die für einzelne Positionen geforderten Zusatzangaben sind ebenfalls im Anhang dargestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bei der Bewertung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen, da weder tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten diesem entgegenstehen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Darwin AG sind folgende Tochterunternehmen auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gemäß §§ 300 ff. HGB (Vollkonsolidierung) einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Eigenkapital	Beteiligungs- quote
Firma		per 31.12.2024	per 31.12.2024
Novogenia GmbH	Eugendorf/Österreich	88.559	100,00 %
HLN Genetik GmbH	Wien/Österreich	16	85,00 %
305 Care GmbH	Düsseldorf/Deutschland	709	70,00 %
Mendelio Srl	Iasi/Rumänien	290	70,00 %
NovoMedic GmbH	Eugendorf/Österreich	307	70,00 %
Genius GmbH	Eugendorf/Österreich	4	67,50 %
INOPHA GmbH	Ludwigsfelde/Deutschland	2.120	51,00 %
ChiruTec GmbH	Ludwigsfelde/Deutschland	302	51,00 %

Bei der nachstehenden Tochtergesellschaft wurde gem. § 296 Abs. 2 HGB ("Unwesentlichkeit") auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss der Darwin AG

verzichtet. Der Ausweis in der Konzernbilanz erfolgte gem. § 271 Abs.1 HGB unter Finanzanlagen unter dem Posten "Beteiligungen".

Gesellschaft	Sitz	Eigenkapital	Beteiligungsquote
Firma		per 31.12.2024	per 31.12.2024
Novogenia Marketing GmbH	Eugendorf/Österreich	89	100,00 %
Darwin Pharma Holding GmbH	München	-460	100,00 %

Bei den nachstehenden Tochtergesellschaften verfügt die Darwin AG als Mutterunternehmen weder über einen beherrschenden Einfluss im Sinne des § 290 Abs. 2 HGB noch über einen maßgeblichen Einfluss im Sinne des § 311 Abs. 1 HGB. Der Ausweis in der Konzernbilanz erfolgte gem. § 271 Abs. 1 HGB unter Finanzanlagen unter dem Posten Beteiligungen.

Gesellschaft	Sitz	Eigenkapital	Beteiligungsquote
Firma		per 31.12.2024	per 31.12.2024
Uniqsana GmbH & Co. KG	Heilbronn/Deutschland	n/a	9,9 %
Uniqsana Verwaltungsgesellschaft mbH	Heilbronn/Deutschland	n/a	9,9 %
Gene Planet osebna genetika d.o.o.	Ljubljana/Slowenien	n/a	3,3 %
LykonDx Holding GmbH	Berlin/Deutschland	n/a	3,3 %
Spot Health Inc.	Cincinnati/USA	n/a	3,2 %
Genomelink Inc.	Berkeley/USA	n/a	2,5 %
Nephrogen Inc.	New York/USA	n/a	1,0 %

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgten die die nachstehenden Veränderungen des Konsolidierungskreises:

Zugänge

Datum	Gesellschaft	Beteiligungsquote	Grund des Zugangs
		per 31.12.2024	
19.11.2024	Dawin Pharma Holding GmbH	100,0 %	Erwerb

Abgänge

Datum	Gesellschaft	Beteiligungsquote	Grund des Abgangs
		per 31.12.2024	
19.02.2024	Claya Inc.	0,0 %	Verkauf

Konsolidierungsgrundsätze

Geschäftsjahr

Geschäftsjahr aller in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ist das Kalenderjahr.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss als Tochterunternehmen einbezogenen Unternehmen erfolgte grundsätzlich nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 HGB. durch die jeweilige Verrechnung der Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Bei der Erstkonsolidierung entstehende positive Unterschiedsbeträge werden unter dem Posten "Geschäfts- oder Firmenwert" ausgewiesen.

Die bei der Erstkonsolidierung entstandenen passiven Unterschiedsbeträge resultieren aus Gewinnthesaurierungen von Tochterunternehmen nach dem Erwerbszeitpunkt der Anteile und vor dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung sowie aus Einbringungen zum Buchwert. Die Unterschiedsbeträge sind innerhalb des Postens „Andere Gewinnrücklagen“ berücksichtigt.

Die nachstehenden Gesellschaften wurden von der Novogenia GmbH resp. der DARWIN AG als Gründungsgesellschafterinnen im Rahmen von Bargründungen errichtet, sodass im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung keine stillen Reserven vorlagen die ggfs. als Firmenwert aufzudecken gewesen wären:

- 305 Care GmbH
- Genius GmbH
- Mendelio Srl
- Novogenia Covid GmbH
- Novogenia Marketing GmbH
- NovoMedic GmbH

Die Kapitalkonsolidierung der Novogenia GmbH erfolgte zum 7. September 2021 ("Erstkonsolidierung") als sog. "transaction under common control" entsprechend der herrschenden Meinung in teleologischer Reduktion des § 301 HGB gem. Art. 25 der Richtlinie 2013/34/EU des europäischen Parlaments und des Rats vom 26. Juni 2013 zu Buchwerten. Hierdurch kommt es weder zu einer Neubewertung der Vermögens- und Schuldposten der Novogenia GmbH noch zur Aufdeckung eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines passiven Unterschiedsbetrags. Der nach der Verrechnung entstehende Unterschiedsbetrag wurde den konsolidierten Rücklagen ("Andere Gewinnrücklagen") zugerechnet.

Eine Darstellung gem. § 313 Abs.1 S.3 Nr.2 HS 2 HGB war nicht möglich, da der Unternehmenswert der Novogenia GmbH nahezu vollständig von dem weiteren Verlauf der CORONA-Pandemie abhängig war und dieser nicht annähernd tragfähig prognostiziert werden konnte.

Weitere Konsolidierungsmaßnahmen

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Anteile anderer Gesellschafter

Zum Bilanzstichtag bestehen die nachstehenden Anteile anderer Gesellschafter an den vollkonsolidierten Gesellschaften:

Gesellschaft	Anteile anderer Gesellschafter
Firma	per 31.12.2024
305 Care GmbH	30,0 %
ChiruTec GmbH	49,0 %
Genius GmbH	32,5 %
HLN Genetik GmbH	15,0 %
INOPHA GmbH	49,0 %
Mendelio Srl.	30,0 %
Novogenia GmbH	0,0 %
NovoMedic GmbH	30,0 %

In der Konzernbilanz erfolgte der Ausweis dieser Geschäftsanteile gem. § 307 Abs.1 HGB in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital unter dem Posten "nicht beherrschende Anteile" innerhalb des Eigenkapitals.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde der im Jahresergebnis enthaltene, aber auf die jeweils anderen Gesellschafter entfallende Gewinn bzw. Verlust gem. § 307 Abs. 2 HGB nach dem Posten "Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag" unter dem Posten "nicht beherrschende Anteile" gesondert ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Prinzipien

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Darwin AG einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Realisations- und Imparitätsprinzip wurden beachtet. Vermögensgegenstände wurden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip gem.

§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB und das Anschaffungskostenprinzip gem. § 253 Abs. 1 S. 1 HGB beachtet.

Aktiva

Der aus der Kapitalkonsolidierung der HLN Genetik GmbH, der INOPHA GmbH und der ChiruTec GmbH resultierenden Firmenwert wird aufgrund der Tatsache, dass die Nutzungsdauer des Firmenwertes nicht verlässlich geschätzt werden kann, gem. § 253 Abs. 3 S. 3 und S. 4 HGB planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben.

Die übrigen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und soweit abnutzbar unter Berücksichtigung von planmäßigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes linear vorgenommen. Die hierbei antizipierte Nutzungsdauer beträgt zwischen 3 und 15 Jahren. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgte eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und soweit abnutzbar unter Berücksichtigung von planmäßigen Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes linear vorgenommen. Die hierbei antizipierte Nutzungsdauer beträgt zwischen 3 und 10 Jahren. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgte eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von bis zu EUR 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Ihr sofortiger Abgang wurde dabei unterstellt.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet und bei einer voraussichtlichen dauerhaften Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Waren erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Mindestwertprinzips. Die Anschaffungskosten wurden einzeln ermittelt.

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten gem. § 255 HGB, soweit nicht im Einzelfall ein niedrigerer Wertansatz gem. § 253 Abs. 3 S. 1 HGB geboten ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Pauschalwertberichtigung auf nicht einzelwertberichtigte Forderungen und auf nicht einzelwertberichtigte Forderungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos wurden im Berichtsjahr nicht gebildet.

Passiva

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert bewertet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind mit dem nach Beachtung des handelsrechtlichen Vorsichtsprinzips gem. § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Einzelabschlüsse (Mendelio Srl: Rumänischer Leu) in EURO erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode.

Die Umrechnung der Aktiv- und Passivposten, mit Ausnahme des Eigenkapitals, erfolgt zum Devisenkassamittelkurs zum Stichtag. Das Eigenkapital wird zum historischen Kurs umgerechnet. Hieraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden gesondert innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Die Umrechnung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt zum Durchschnittskurs, der als arithmetisches Mittel der von der Bundesbank veröffentlichten Devisenkurse berechnet worden ist.

Erläuterungen zur Konzernbilanz**Anlagevermögen**

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024 ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Folgekonsolidierung der INOPHA GmbH (hier: TEUR 1.275), der ChiruTec GmbH (hier: TEUR 1.344) und der HLN Genetik GmbH (hier: TEUR 1.047).

Die Entkonsolidierung der Claya Inc. führte zu einer Reduktion, der im Konzernabschluss bilanzierten, Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 509.

Die Anschaffungskosten für die Genomelink Inc., die Spot Health Inc., die Lykon Dx GmbH, die Nephrogen Inc., die Novogenia Marketing GmbH, die Uniqsana GmbH & Co. KG und die Uniqsana Verwaltungsgesellschaft mbH wurden aufgrund dauerhafter Wertminderung jeweils vollumfänglich abgeschrieben, sodass unter dem Posten "Beteiligungen" nurmehr die Anschaffungskosten für die Beteiligung an der gene Planet osebna genetika d.o.o. (hier TEUR 1.300) sowie an der Darwin Pharma Holding GmbH (hier TEUR 160) ausgewiesen werden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände teilen sich nach ihrer Restlaufzeit wie folgt auf:

Bilanzposition	Gesamtbetrag per 31.12.2024 TEUR	Restlaufzeit	
		<1 Jahr TEUR	>1 Jahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.603	1.598	5
Vorjahr	1.617	1.617	0
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17.048	17.048	0
Vorjahr	4.696	4.696	0
Sonstige Vermögensgegenstände	5.910	5.865	44
Vorjahr	11.607	11.607	0

Wertpapiere

Es werden ausschließlich sonstige Wertpapiere gem. § 266 Abs.2 B III. Nr.2 HGB ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Position der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet ausschließlich Ausgaben, die Aufwendungen für folgende Rechnungsperioden darstellen, die Position der passiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet ausschließlich Einnahmen, die Erträge für folgende Rechnungsperioden darstellen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von TEUR 3.000 entspricht dem bei der Darwin AG ausgewiesenen Bilanzposten.

Das gezeichnete Kapital der Darwin AG als Mutterunternehmen ist eingeteilt in 3.000.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Aktie.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 17.700 resultiert bis auf EUR 1,00 aus dem korporativen Agio, das bei der Sachkapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2021 (Einbringung sämtlicher Geschäftsanteile an der Novogenia GmbH, Österreich) vereinbart und vollumfänglich in die Kapitalrücklage gem. § 272 Abs.2 Nr.1 HGB der Darwin AG eingestellt worden ist.

Unter dem Posten "andere Gewinnrücklagen" werden die passiven Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen. Diese entfallen in Höhe von TEUR 28.026 auf die Kapitalkonsolidierung der Novogenia GmbH im Geschäftsjahr 2021. Durch die Erfüllung einer nachträglichen Kaufpreisverpflichtung hat sich dieser Posten im Geschäftsjahr 2023 um TEUR 450 reduziert.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten eine Rückstellung in Höhe von TEUR 5.439 (Vorjahr: TEUR 56.071) für Prozessrisiken.

Diese Rückstellung wurde in strenger Auslegung des handelsrechtlichen Vorsichtsprinzips gebildet.

Die nach § 253 Abs. 2 HGB erforderliche Abzinsung für Restlaufzeiten von über 1 Jahr wurde im Vorjahr im Rahmen einer Nettodarstellung direkt bei der Bewertung der Rückstellung berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2024 bestehen keine Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Bilanzposition	Gesamtbetrag per 31.12.2024 TEUR	Restlaufzeit		
		<1 Jahr TEUR	>1 Jahr TEUR	>5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.219	1.881	738	600
Vorjahr	2.278	602	1.676	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.028	2.028	0	0
Vorjahr	1.394	1.394	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23.159	23.159	0	0
Vorjahr	18.484	18.484	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	909	883	26	0
Vorjahr	2.409	2.409	0	0

Der Gesamtbetrag aller Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt TEUR 600 (im Vorjahr: TEUR 0).

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt TEUR 3.219 (Vorjahr: TEUR 2.236).

Diese Verbindlichkeiten betreffen ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der ChiruTec GmbH und der INOPHA GmbH und sind durch Sicherungsübereignungen von Inventar, Kraftfahrzeugen und Waren sowie durch Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Gesellschaften besichert.

Erläuterungen zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Aufteilung der Umsatzerlöse des Konzerns in Höhe von TEUR 25.294 (Vorjahr: TEUR 18.169) nach Tätigkeitsbereichen stellt sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt dar: DNA-Analysen und Verkauf von personalisierter Nahrungsergänzung und Kosmetik in Höhe von TEUR 7.496 (Vorjahr: TEUR 9.738, wobei die Vorjahresumsätze noch Umsätze aus dem im Geschäftsjahr 2023 ausgelaufenen Geschäfts mit PCR-Tests auf SARS-CoV 2 enthielten). Pharma- und Medizinproduktehandel in Höhe von TEUR 17.798 (Vorjahr: TEUR 8.678).

Die im Ausland erzielten Umsatzerlöse betragen TEUR 14.354 (Vorjahr: TEUR 11.700), die im Inland erzielten Umsatzerlöse TEUR 10.940 (Vorjahr: TEUR 6.469).

Periodenfremde und außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2024 keine periodenfremden und außergewöhnlichen Aufwendungen und Erträge.

Steuer von Einkommen und Ertrag

Der ausgewiesene Steueraufwand entspricht dem Steueraufwand, der sich nach dem deutschen Mindeststeuergesetz und ausländischen Mindeststeuergesetzen nach § 274 Abs. 3 Nr. 2 HGB für das Geschäftsjahr ergeben würde.

Sonstige Angaben

Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Bilanzstichtag aus dem Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und den Wertpapieren des Umlaufvermögens abzüglich jederzeit fälliger Bankverbindlichkeiten, soweit sie zur Disposition der liquiden Mittel gehören, zusammen.

Haftungsverhältnisse

Die Darwin AG hat gegenüber der Commerzbank AG am 27.05.2024 eine selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft in Höhe von EUR 300.000 zu Gunsten der INOPHA GmbH herausgelegt. Darüber hinaus bestanden zum Stichtag keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB i.V.m. § 268 Nr. 7 HGB.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen über Lager- und Verkaufsräume mit meist unbestimmter Laufzeit betragen TEUR 972 p.a.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen über Laborgeräte, BGA und immaterielle Wirtschaftsgegenstände betragen TEUR 1.056 p.a.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen für Fahrzeuge betragen TEUR 111 p.a.

Sicherungsgeschäfte

Der Konzern hat im Geschäftsjahr 2024 keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es wurden im Geschäftsjahr keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammengesetzt:

Christian Dreyer-Salzmann
Salzburg/Österreich, Unternehmer
Vorsitzender

Florian Renner
Gräfelfing, Rechtsanwalt und Unternehmensberater
stellvertretender Vorsitzender

Caroline Probst
Siezenheim/Österreich, Angestellte

Mitglieder der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt von:

Dr. Daniel Wallerstorfer
Straßwalchen/Österreich, Molekularbiologe und promovierter Biotechnologe,
alleinvertretungsberechtigter Vorstand / CEO

Felix Bausch
Seeshaupt/Deutschland, Volkswirt
alleinvertretungsberechtigter Vorstand / CIO

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats wird von der Schutzklausel des § 314 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren 176,8 Mitarbeiter (Vorjahr: 235,3) beschäftigt. Davon 163,8 Angestellte (Vorjahr: 224,3) und 13,0 gewerbliche Mitarbeiter (Vorjahr: 11,0).

Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2024 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 75).

Nachtragsbericht

Geschäftsvorfälle nach dem Abschlussstichtag, die einer Berichtspflicht gem. § 314 Abs. 1 Nr. 25 HGB unterliegen, lagen nicht vor.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand der Darwin AG schlägt vor, einen Betrag von EUR 6.750.000,00 als Dividende an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

München, 05. Mai 2025

Darwin AG



Dr. Daniel Wallerstorfer

Vorstand



Felix Bausch

Vorstand

Bestätigungsvermerk

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Darwin AG, München:

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Darwin AG, München, und ihrer Tochtergesellschaften ("der Konzern") - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Darwin AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handels-rechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht im Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Die Erstkonsolidierung der Novogenia GmbH im Geschäftsjahr 2021 erfolgte als sog. "*transaction under common control*" entsprechend der herrschenden Meinung in teleologischer Reduktion des § 301 HGB gem. Art. 25 der Richtlinie 2013/34/EU des europäischen Parlaments und des Rats vom 26. Juni 2013 zu Buchwerten und damit ohne Aufdeckung von stillen Reserven/Ausweis eines Firmenwertes. Auf die Ausführungen der Gesellschaft im Konzernanhang wird verwiesen.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen ("Systeme"), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten

Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 14. Mai 2025

Treuhandgesellschaft Südbayern GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Vogt)

Wirtschaftsprüfer

DARWIN

Analyse. Learn. Solve.

Darwin AG

Brienner Straße 7
80333 München

investor.relations@darwin-biotech.com

www.darwin-biotech.com